

Täuschung

ist (1) die Erregung (2) eines Irrtums (3) bei einer anderen [Person](#) (4) durch ausdrückliches oder schlüssiges Vorspiegeln (5) falscher [Tatsachen](#), wobei bei der Täuschung durch Unterlassen (6) eine Pflicht zur Aufklärung besteht. Die Definition bezieht sich auf die [Anfechtung wegen arglistiger Täuschung](#) gem. § [123 Abs. 1 BGB](#).

Die Täuschung kann durch das Vorspiegeln von [Tatsachen](#) oder auch durch **Verschweigen** vorgenommen werden. Dann muss aber eine Aufklärungspflicht bestehen, die sich unter anderem aus einem besonderen Vertrauensverhältnis ergeben kann:

- bei persönlicher Verbundenheit: Verkaufsveranstaltungen in privater Atmosphäre, unter anderem Einladung im Bekanntenkreis, die Seriösität des [Verkäufers](#) kann durch die persönliche Einladung eines Bekannten erhöht werden.